

Oldtimer- Pfingsten mit Strom



Ein Detroit Electric, wie er heute in Sarnen und am Sonntag in Beromünster zu sehen sein wird.

Für Schweizer Oldie-Fans zählt er zum Pflichtprogramm: Nach der Corona-Zwangspause geht es wieder zum Klassik-Volksfest Oldtimer in Obwalden (O-iO). **Wie stets bei freiem Eintritt findet der O-iO am Pfingstsonntag in Sarnen OW, am Pfingstsonntag in Beromünster LU statt.**

Die erwarteten über 500 Oldtimer laufen heuer teils mit Strom statt Sprit! Denn einige stammen aus jener Zeit vor über 100 Jahren, als offen war, was sich durchsetzt. Mit dabei: zwei Detroit Electric von 1918. **Und ein 1918er E-Laster aus der Schweiz – der Tribelhorn.** Um den Bogen zu schlagen, mischen sich diesmal zudem 16 neue Elektroautos unter die Oldies.

Heute treffen ab 10 Uhr Oldtimer in Sarnen ein. Von 13.45 bis 14.45 Uhr gibt es die beliebten Besucher-Mitfahrten in Oldies, ab 15.15 Uhr den Corso um den Sarnersee. **Am Sonntag fahren die Oldies nach Beromünster, wo sie von 11 Uhr bis etwa 17 Uhr zu sehen sind.**

Im Rahmenprogramm gibt es diesmal sogar ein Seifenkistenrennen. Weitere Infos im Web auf O-iO.ch. **TIMOTHY PFANNKUCHEN**

Was fährt eigentlich d Der könig Autofan c

ANDREAS ENGEL

Ihre Majestät macht sich sicher nie die Hände schmutzig – oder? Falsch! Königin Elizabeth II. (96) absolvierte als Armeeangehörige im Zweiten Weltkrieg eine Ausbildung zur Lastwagenchauffeuse und Auto-mechanikerin. **Sie könnte also ganz ohne die Hilfe von Untertanen selbst ihre Pneus oder auch die Zündkerzen wechseln!**

Gelegenheit dazu hätte es seit der offiziellen Krönung am 2. Juli 1953 bestimmt gegeben: In 70 Dienstjahren und Reisen durch bis heute 120 Länder sass die älteste Monarchin der Welt in unzähligen zumeist britischen Karossen. Doch es gab Ausnahmen: So fuhr die Queen auf Deutschland-Visite 1965 im Mercedes 600 Landaulet durch Stuttgart zum Fernsehturm. Ihr 2021 verstorbener Gatte Prinz Philip (1921–2021) folgte im Mercedes 300. **Der später wegen Startproblemen vor den zahlreichen Schaulustigen angeschoben werden musste – welch ein Fauxpas!**

Wenn möglich, fahren die Royals aber lieber selbst: So spendierte Prinz Philip Ex-US-Präsident Barack Obama (60) und dessen Frau Michelle (58) auf Staatsbesuch 2011 eine Spritztour durch Windsor, wo auch die Queen bis heute am

Volant von Range Rover und Jaguars gerne mal gesichtet wird.

Schon in jungen Jahren hatte die heute 96-Jährige Spass am Autofahren: Eine Aufnahme von 1957 zeigt sie lächelnd am Steuer einer Luxuslimo. Mit dabei: Prinz Charles (heute 73) und Prinzessin Anne (heute 71) als Kids.

Zurück in die Gegenwart: Prunkstück im Fuhrpark ist ein Spezial-Bentley, den die Queen 2002 als Geschenk erhielt. Der Radstand des über elf Millionen Franken teuren, rot-schwarzen Schiffs wurde um 29 Zentimeter verlängert, womit die Limo gut sechs Meter misst. **Angetrieben wird diese königliche Kutsche vom V8 mit 6,75 Liter Hubraum und 406 PS plus altem Viergang-automat.** Damit könnte das tonnenschwere Ungetüm auf bis zu 193 km/h beschleunigen.

Doch statt Speed-Orgien gibt es einen speziellen Getriebemodus für Paradenfahrten mit gemächlichen 14 km/h. Glasdach und zentimeterdickes Panzer-glas wirken wie Schaufenster. **Dass es sich um ein royales Gefährt handelt, bestätigen Windsor-Wappen – sogar auf dem Dach.** Für den staatstragenden Ausstieg geben Riesentüren der Monarchin reichlich Platz – auch für standesgemässe hoheitliche Kopfbedeckungen der nur 1,63 Meter grossen Queen.

Dieser Artikel Online: <https://kiosk.purplemanager.com/blick#/main/presenter/c742cef8-257f-4e91-ae77-7b2039ff3e3f> (funktioniert wahrscheinlich nur mit Abo).